DIE MEDIZIN DER GEGENWART IN SELBSTDARSTELLUNGEN



MAX EINHORN (NEW YORK)

KNUD FABER (KOPENHAGEN)

OTTO KÜSTNER (BRESLAU)

KONRAD RIEGER (WÜRZBURG)

PAUL G. UNNA (HAMBURG)

(Band VIII der Medizin der Gegenwart in Selbstdarstellungen)

Jeder Beitrag mit Bild und Namenszug des Verfassers

OTTO KÜSTNER ist der Altmeister der Frauenheilkunde.

- UNNA, der Vater der modernen Dermatologie, schrieb seinen Beitrag bereits im Angesicht des Todes nieder. Die Kraft seiner Uberzeugung und die Unbestechlichkeit seiner Selbstkritik trugen den durch keinerlei akademischen Rückhalt gestützten Forscher mit innerer Notwendigkeit zum Ziele. - So unmodern RIEGER's scharfe Ablehnung moderner Psychiatrie anmuten mag, sie führt doch zu erstaunlich tiefen Erkenntnissen. - Neben diesen Deutschen tritt uns in EINHORN ein weiterer Amerikaner, in FABER ein Däne - beides hervorragende Forscher auf dem Gebiete der Verdauungskrankheiten - entgegen.



Kartoniert RM. 8.50 In Ganzleinen RM. 12.-

VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG C 1

Borfenblatt f. d. Deutiden Buchbandel. 96. Jahrgang.

1397